Objekt: Tabakspfeife

Museum: Ethnologisches Museum
Arnimallee 27
14195 Berlin
030 / 83 01 273
em@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Afrika

Inventarnummer: III C 25535 a,b

Beschreibung

Um 1900 rauchten Könige, Würdenträger und Familienoberhäupter im Grasland von Kamerun gerne Tabak. Je höher der Rang des Rauchers war, desto prachtvoller sollte die Pfeife sein.

Diese Tabakspfeife ist aus gegossenem Messing. Sie ist mit einer Abbildung von einem Elefantenkopfe mit prachtvollen Stosszähnen, engen Spiralen und kleinen Metalkugeln verziert. Trotz ihrer bescheidenen Größe, zeigt sie das hohe Niveau der Gußkunst und Metaltechnik im Königreich Bamum in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts.

Es ist nicht klar, ob sie je geraucht wurde. Um 1908 gab der Ethnologe Bernhard Ankermann (*1869 - †1943) während einer Forschungsreise nach Kamerun Dutzende von Tabakspfeifen bei lokalen Künstlern in Auftrag. Er kaufte andere Pfeifen in lokalen Märkten. Sie waren unbenutzt als das damalige Königliche Museum für Völkerkunde sie erwarb.

Sammler: Ankermann, Bernhard

Grunddaten

Material/Technik: Messing, Holz, Textil

Maße: Höhe x Breite x Tiefe: 41,5 x 5,2 x 11 cm;

Gewicht: < 2 kg

Ereignisse

Hergestellt wann

wer Bamun

wo Kamerun

Gesammelt wann

wer Bernhard Ankermann (1859-1943)

WO